

Der Bund

Dienstag, 31. März 2020 - sda /zec

[Coronakrise vereitelt Stadtfest-Pläne](#)

Bärner Stadtfescht wird um ein Jahr verschoben

Die Organisatoren wollen das für Juni geplante Stadtfest nicht durchführen. Wegen der Corona-Krise wäre ein Festhalten am Durchführungsdatum unverantwortlich gewesen, finden sie.

Das Bärner Stadtfescht wird wegen der Corona-Krise um ein Jahr verschoben. Es soll nun vom 25. bis 27. Juni 2021 stattfinden. Das Fest war ursprünglich vom 26. bis 28. Juni 2020 geplant.

Die anfängliche Hoffnung, das Fest könne trotz aktueller Krise Ende Juni durchgeführt werden, habe sich nicht bestätigt, teilte das Organisationskomitee am Dienstagmorgen mit. Der Verschiebungsentscheid sei gemeinsam mit grossen Partnern und dem Beirat gefällt worden.

Insbesondere mit Blick auf die vielen beteiligten Institutionen, Vereine und Gastronomiebetriebe, die durch die aktuelle Krise stark gefordert seien, wäre ein Festhalten am Durchführungsdatum unverantwortlich gewesen, heisst es in der Mitteilung. Die Beteiligung an einem Stadtfest sei für sie teilweise mit hohen Investitionen verbunden.

Die Verschiebung des Festes sei zwar mit Mehrkosten verbunden. Dank einer umsichtigen Budgetierung und der Einplanung von Reserven sollten diese aber tragbar sein. Für die Realisierung neuer Ideen werde sich der Verein aber auf die Suche nach zusätzlichen Unterstützern machen müssen.

Noch keine Tradition

Eine Absage des Festes habe nicht zur Diskussion gestanden. Auch eine Verschiebung in den Spätsommer oder Herbst 2020 wurde diskutiert. Allerdings konnte kein geeignetes Wochenende gefunden werden. Dies auch, weil man keine anderen bereits geplanten Veranstaltungen konkurrenzieren möchte, heisst es in der Mitteilung des Trägervereins.

Stadtfeste haben in Bern keine so grosse Tradition wie in anderen Schweizer Städten, die zum Teil jährlich «festen». Das letzte Berner Stadtfest fand 2016 statt, das vorletzte 1991. Das Festmotto für die nächste Ausgabe, das im Februar präsentiert wurde, lautet «zfride. zäme. feschte.» Das Fest findet in der Altstadt statt und soll die Stadtkasse möglichst wenig belasten.